Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Liegenschaften und Geoinformation**
Verfasser/in	Welz, Thomas
Vorlage Nr.	183/2026
Datum	19.10.2026

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	03.11.2026	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Vorberatung	03.11.2026	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	03.11.2026	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	05.11.2026	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	19.11.2026	

Betreff:

Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2027 (01.01.-31.12.2027) für den Stadtwald Lörrach

Anlagen:

Anlage 1: Forstbetriebsplan 2027
Anlage 2: Einschlagsübersicht 2027

Beschlussvorschlag:

1. Der Forstbetriebsplan für das Jahr 2027 wird genehmigt.

2. Der nicht von den eigenen Forstwirten durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken ist an geeignete Forstunternehmer zu vergeben.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Begründung und Anlagen

Begründung:

Die untere Forstbehörde am Landratsamt Lörrach ist von der Stadt Lörrach als Waldeigentümerin beauftragt, den Stadtwald treuhänderisch nach den Zielen der Stadt zu managen.

Der Forstbetriebsplan der Stadt Lörrach orientiert sich an den im Forsteinrichtungswerk 2018-2027 festgelegten Zielen sowie an Weiterentwicklungen im AG Waldentwicklungsplan.

Gemäß § 51 Landeswaldgesetz (LWaldG) hat das Landratsamt Lörrach, Fachbereich Waldwirtschaft, in Benehmen mit den Revierleitern den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2027 aufgestellt, über den die Stadt als Waldeigentümerin gemäß § 51 Abs. 2 LWaldG zu beschließen hat. Der Betriebsplan untergliedert sich in Wirtschaftsziele, Produktionsplanung (Holzeinschlag, Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege), Arbeits- und Kostenplanung sowie den Haushaltsplan.

Der Betriebsplan 2027 sieht einen **Fehlbetrag von 216.600 € (2025: 198.170 €)** vor. Den Einnahmen von 700.700 € (2025: 657.000 €) stehen Ausgaben von 917.300 € (2025: 855.170 €) entgegen.

Trotz des Förderprogrammes „Klimaangepasstes Waldmanagement" (ca. 94.200 € jährlich) wird es auch im Jahr 2027 ein weiteres Defizit geben. Die Gründe hierfür sind:

- allgemeine Personal- und Materialkostensteigerung
- erhöhter Umfang der Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang öffentlicher Straßen und waldrandnaher Bebauung wegen verkehrsgefährdenden Bäumen aufgrund klimabedingter Waldschäden
- etwas geringere Nutzungshöhe

Ein grober Überblick über den Forstbetreibplan wurde am 12.10.2026 im AG Waldentwicklungsplan vorgestellt.

I. Wirtschaftsziele

In der Zielvereinbarung werden vorrangige Ziele und Arbeitsschwerpunkte festgehalten, die aus Sicht der Gemeinde ein besonderes Anliegen darstellen. Dies dient der Stärkung

des Grundsatzes, dass zwar das Landratsamt Lörrach, Fachbereich Waldwirtschaft die fachtechnisch zweckmäßige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes sicherzustellen hat, aber die Gemeinde als Waldeigentümer die Wirtschaftsziele festlegt.

Die definierten Wirtschaftsziele sind im Forstbetriebsplan 2027 in den Zielbereichen „Klimaschutz- und -anpassung", „Ökonomie", „Ökologie" und „Soziales" (siehe Anlage 2, Seite 2) dargestellt und zusammengefasst. Auf diese wird inhaltlich verwiesen.

II. Produktionsplanung

Die Jahresnutzung für das Forstwirtschaftsjahr 2026 sieht auf einer Waldfläche mit Holzeinschlag von 147 ha (2026: 148 ha) einen Einschlag von 6.540 Fm (2026: 7.100 Fm) vor. Jungbestandspflege ist auf 18,5 ha (2026: 19,3) geplant.

Die Nutzungsmenge liegt unter dem in der Zwischenrevision zur Forsteinrichtung angepassten nachhaltigen jährlichen Hiebssatz von 8.160 Fm.

Mit der geplanten Holznutzung soll die notwendige Waldpflege und Stabilisierung sichergestellt und gleichzeitig der nachwachsende Rohstoff Holz im nachhaltigen Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Die Waldbestände, in denen die Holznutzung stattfinden, liegen i.d.R. nicht im „stadtnahen" Bereich.

Die Einschlagsübersicht im Forsteinrichtungszeitraum ist als Anlage 3 entsprechend beigefügt.

III. Arbeits- und Kostenplanung

Der Schwerpunkt der Arbeitsplanung liegt wie immer bei der Holzernte mit einem Aufwand von insgesamt 323.600 € (Jahr 2026: 314.190 €). Weitere wichtige Bereiche sind die Bestandspflege und die Erschließung, wodurch die nachhaltige Bereitstellung des nachwachsenden Rohstoffs Holz auch in Zukunft gewährleistet wird.

IV. Haushaltsplan – Voranschlag

1. Einnahmen und Ausgaben im Ergebnishaushalt

	Jahr 2027	**Jahr 2026**
Einnahmen	700.700 €	657.000 €
Ausgaben	917.300 €	855.170 €
Fehlbetrag	**-216.600 €**	**- 198.170 € (geschätzt)**

2. Investitionen im Vermögenshaushalt

Investitionen	8.000 €

V. Ausblick

In den Jahren 2026 und 2027 wird die Forsteinrichtung für die Jahre 2028 - 2037 (Ziele des Waldeigentümers) vorbereitet und durch den Gemeinderat beschlossen. Über die Forsteinrichtung wurde der Gemeinderat in einer Offenlage im September 2026 informiert. Gleichzeitig ist die Forsteinrichtung ein zentraler Punkt im AG Waldentwicklungsplan.

Thomas Welz
Fachbereichsleiter